



► Die Festlegung auf eine Nationalsprache als internationale Verständigungssprache gewährt den Muttersprachlern dieser Sprache einen Vorteil, der durch nichts gerechtfertigt ist.

► Nur eine neutrale Sprache wie Esperanto ermöglicht gleichberechtigte Kommunikation.

### Deutscher Esperanto-Bund e.V.

Einbecker Str. 36 • 10317 Berlin  
Tel: 030 / 692048460 • Fax: 030 / 692048469  
deb@esperanto.de • www.esperanto.de

### Deutsche Esperanto-Jugend e.V.

Einbecker Str. 36 • 10317 Berlin  
Tel: 030 / 42857899 • bero@esperanto.de

### Esperanto in der Schweiz:

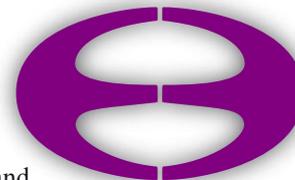
Svisa Esperanto-Societo (SES)  
Postfach 858 • CH-8034 Zürich  
Telefon +41 (0) 44 251 50 25  
Telefax +41 (0) 44 261 04 79  
www.esperanto.ch/ses  
ses@esperanto.ch

### Esperanto in Österreich:

Österreichischer Esperanto-Verband  
Postfach 39 • 1014 Wien  
www.esperanto.at  
aef@esperanto.at

[www.esperanto.de/deb](http://www.esperanto.de/deb)

[esperanto.de/lehrbuch](http://esperanto.de/lehrbuch)



ESPERANTO

► und Politik

## Die EU und ihre KOSTEN

## Unser ZIEL

## Unsere IDEALE

▶ Die EU gibt jährlich mehr als 500.000.000 € für Übersetzungen aus.<sup>1</sup>

▶ Trotzdem sind Sprachen wie Finnisch, Niederländisch oder Tschechisch in der EU in der Realität nicht gleichberechtigt.

▶ Eine gerechte und effiziente Lösung ist ohne Esperanto nicht denkbar.

▶ Esperanto ist eine neutrale Sprache und trägt daher zur Völkerverständigung und zum Kennenlernen anderer Kulturen bei.

▶ Esperanto als die erste Fremdsprache für alle ist eine Chance, um die internationale Verständigung zu erleichtern.

▶ Wissenschaftliche Untersuchungen legen nahe, dass Kenntnisse des Esperanto für das Erlernen anderer Fremdsprachen förderlich sind.

▶ Esperanto verteidigt die Ideale des Humanismus:

Völkerverständigung,  
Gleichberechtigung,  
Respekt vor dem anderen.

▶ Auch daher wurde Esperanto von Hitler und Stalin verboten und verfolgt.

▶ Und auch heute noch wird Sprachpolitik als Machtpolitik missbraucht.